FHL Reglement Turnierbetrieb 2026 /2027

FHL Fun Hockey League

Turnierbetrieb von Plausch Eishockey in 3 Stärkeklassen A, B und C.
Plauschhockey steht ganz klar im Vordergrund. Es gilt absolute Nulltoleranz. Die FHL behält sich jederzeit vor, Spieler/Teams, die sich nicht ans Reglement und an die Anweisungen der Schiedsrichter halten, temporär, oder permanent auszuschliessen.

FHL Grundsatz / Idee

F:	Fun	Plausch
H:	Hockey	Hockey
L:	League	Liga

Kategorien:

Mindestens 4 Teams pro Kategorie

FHL - A
FHL - B
FHL - C

Spielsystem:

Hin- und Rückrunde

Auf- und Abstieg: (jeweils am Ende der Saison)

A zu B: Zwei Teams mit der kleinsten Punkteanzahl steigt von der Klasse A in die Klasse B ab.
B zu A: Zwei Teams mit der grössten Punkteanzahl steigt von der Klasse B in die Klasse A auf.
B zu C: Zwei Teams mit der kleinsten Punkteanzahl steigt von der Klasse B in die Klasse C ab.
C zu B: Zwei Teams mit der grössten Punkteanzahl steigt von der Klasse C in die Klasse B auf.

Die Spielleitung hält sich das Recht vor die Gruppeneinteilung (wenn es die Situation erfordert) auf die neue Saison hin neu einzuteilen.
Beispiele :

- → Veränderung der Gruppengrösse
- → Veränderung der Gruppenstärke
- → falsche Zuordnung der Mannschaften
- → andere Gründe die die Sportlichkeit beeinträchtigen

Eiseinheiten pro Team:

Jedes Team muss mindestens 10 Eiseinheiten pro Saison zur Verfügung stellen.
Die Eiseinheiten mit Datum und Zeit müssen der FHL bis spätestens Ende Juni schriftlich bei der FHL eintreffen. (E-Mail oder Post)
Achtung : Falls ein Team die Eiseinheiten nicht termingerecht einreichen kann, ist die FHL per Mail unverzüglich davon in Kenntnis zu setzen.

Turnierstart und Ende

Anfangs Oktober bis anfangs April. In Ausnahmefällen, wenn terminlich nicht anders möglich, kann auch im September gestartet werden.

Spielablauf:

Das Heimteam muss pro Heimspiel mindestens 120 Minuten Eiszeit zur Verfügung stellen.
Der Schiedsrichter ist für die Einhaltung der Spielzeiten verantwortlich.
Bei 120 Minuten Eiszeit werden 3 mal 25 Minuten ohne stoppen der Uhr gespielt.
Bei mehr als 120 Minuten Eiszeit wird ebenfalls 3 mal 25 Minuten ohne stoppen der Uhr gespielt.

Eiszeit : 120 Minuten → Spielzeit : 3 mal 25 Minuten

Einlaufen : 15 Minuten

Pausen : 1. Pause 15 Minuten (Eisreinigung) & 2. Pause min. 5 Minuten

Rangliste, Punktesystem:

Sieg:	3 Punkte
Unentschieden:	1 Punkt
Niederlage:	0 Punkte
Forfait:	3 Punkte (5:0 Sieg)

- Haben 2 Mannschaften am Ende der Saison die gleiche Punktzahl entscheiden die direkten Begegnungen. Sind die Direktbegegnungen ebenfalls ausgeglichen, so entscheidet die Strafen Statistik
- Haben mehr als 2 Mannschaften die gleiche Punktzahl entscheidet die Strafen Statistik

Spielregeln Turnierbetrieb der FHL :

SIHF « Senioren Regeln » mit Slapshots & Zusatzregelungen →

- Nulltoleranz
- Offizielle SIHF, IIHF Senioren Regelungen mit Slapshots
- Verantwortlich für das Team ist der Captain oder einer der beiden Assistenten
- Minimale Belegung: 7 Feldspieler und 1 Torhüter
- Kein Time-Out innerhalb der letzten 5 Minuten vor Spielende

Zusatzregelung Maskenschüsse Torhüter:
Das Spiel wird aus Sicherheitsgründen nach **hartem** Maskenschuss unterbrochen!
Resultiert aus einem Maskenschuss ein direktes Tor ist dieses gültig.

Forfait (5:0 Sieg):

- Nichterscheinen eines Teams
- Lizenzierte Spieler auf dem Eis (siehe Spielberechtigungen)
- Die minimale Belegung (siehe Spielregeln) wird nicht eingehalten
- Nichteinhalten des FHL-Reglements / Hausordnung der Stadien
  (es gilt striktes Suchtmittelverbot auf dem Eisfeld und den Spielerbänken)

Falls ein Spiel abgesagt werden muss, muss umgehend der Spielleiter der FHL informiert werden. Wird ein Spiel innerhalb von 48 Stunden bis zum Spielbeginn abgesagt, muss dieses Team die Schiedsrichterkosten übernehmen.

Schiedsrichterregelungen:

Im Turnierbetrieb der FHL sind generell SIHF lizenzierte Schiedsrichter zugelassen. Bei Schiedsrichtermangel oder im Ausnahmefall können auch Schiedsrichter eingesetzt werden, die zurzeit in der Ausbildungsphase stehen und die Prüfung (4. Liga) noch vor sich haben.
Es können auch langjährige / erfahrene ehemalige Liga Schiedsrichter eingesetzt werden die keine Lizenz mehr haben. Die Verantwortung und definitive Entscheidung trägt der Schiedsrichterverantwortliche der FHL.

Die Schiedsrichter werden durch die FHL aufgeboten.

Die Schiedsrichterkosten (1 Schiedsrichter) für die aktuelle Saison betragen pauschal:
CHF 120.- pro Heimspiel.
(Die FHL behält sich eine Anpassung der Schiedsrichterkosten auf die neue Saison vor)

Die Schiedsrichterkosten werden direkt vom Heimteam übernommen.
Jede Mannschaft (Heimteam) verpflichtet sich die Schiedsrichterkosten direkt am Spiel und spätestens in der ersten Pause dem Schiedsrichter gegen Quittung zu bezahlen.

Strafen/Bussen/Kosten:

2 Min:	**ohne Konsequenzen**
2+2 Min:	**ohne Konsequenzen**
2+10 Min:	**ohne Konsequenzen**
1. 10 Min:	**ohne Konsequenzen**
5 Min:	**ohne Konsequenzen**

SPD und Matchstrafen

10 Min + 10 Min = SPD	**CHF 20**
5 Min + SPD	**CHF 50**

1. Matchstrafe (pro Spieler & Saison) :	**CHF 100**
2. Matchstrafe (pro Spieler & Saison) :	**CHF 300**
3. Matchstrafe (pro Spieler & Saison) :	**CHF 500**

Faustkampf / Tätlichkeiten gegenüber Schiedsrichtern

- **Ein Faustkampf hat in jedem Fall eine Busse von 200 CHF zur Folge !**
- **Tätlichkeiten gegenüber den Schiedsrichtern haben in jedem Fall direkt eine Busse von 500 CHF zur Folge und weiteren Sanktionen !**

Es können einzelne Spieler oder das ganze Team verwarnt oder für den Rest vom Turnierbetrieb gesperrt / ausgeschlossen werden !
Die FHL entscheidet definitiv über weitere Sanktionen.

Die Schiedsrichter sind verpflichtet fehlbare Spieler (mit Bussgeld) mit Nummer und Namen auf dem Matchrapport zu vermerken.

Die Busse ist nach Erhalt innerhalb **14 Tagen** an die FHL zu entrichten.
Das Bussgeld gelangt in die FHL Kasse.
Wird der entsprechende Betrag nicht fristgerecht bezahlt behält sich die FHL weitere Schritte gegen den fehlbaren Spieler oder das Team vor.
Sind per Ende Saison (Ende April) die Bussen nicht bezahlt worden, so kann das Team am darauffolgenden Turnier nicht mehr teilnehmen.

Matchrapport:

Der Matchrapport ist durch den Schiedsrichter auszufüllen und von diesem zu unterzeichnen.
Der Matchrapport ist von beiden Captain’s zu unterzeichnen.
Der Matchrapport wird vom Schiedsrichter an die FHL (Schiri verantwortlichen) gesendet.

Spielberechtigungen:

Die FHL organisiert, wie schon zu Beginn erwähnt, einen reinen Plausch Eishockey Turnierbetrieb. Aus diesem Grund gelten folgende Regelungen betreffend den Einsatz lizenzierter Spieler:

Zugelassen für den FHL Turnierbetrieb sind ausschliesslich Spieler und Torhüter ohne Lizenz und der SIHF 4. Liga. Ausnahme > Torhüter darf 3. Liga sein.

Das Mindestalter eines Spielers und Torhüters für die Teilnahme in der FHL ist 18 Jahre.

Torhüter:

Der Austausch von Torhütern innerhalb / ausserhalb des FHL Turnierbetriebes ist erlaubt. (siehe Spielberechtigungen)

Kosten FHL Turnierbeitrag pro Saison:

Der FHL Turnierbeitrag pro Team und Saison beträgt **CHF 300.-**
Die Kosten werden z.B. für den Unterhalt der Homepage (Hosting), diverses Büromaterial (Matchrapporte), Spielplanung, Sitzungen verwendet. Kann auch für Schiedsrichterauslagen verwendet werden. Der Turnierbeitrag muss fristgerecht überwiesen werden.
(Die FHL behält sich eine Anpassung der Turnierbeiträge auf die neue Saison vor)
Das Team das am wenigsten Strafminuten Ende Saison aufweist (pro Gruppe), wird auf die kommende Saison vom Turnierbeitrag befreit.

Spielorte:

Die Spiele der FHL werden in folgenden Sportanlagen ausgetragen:

Bäretswil, Wetzikon, Effretikon, Dübendorf
(Der Spielort Dolder Zürich ist und bleibt eine Ausnahme für die HC Zürich Jaguars)
(Der Spielort KEBO Oerlikon ist und bleibt eine Ausnahme für die Züri Wizards)
(Der Spielort Heuried wird nur im Notfall benutzt und ist nicht für neue Teams gedacht)

Sonderregelungen für offene Eisfelder:

Spiele der FHL auf offenen Eisfeldern finden immer statt.

Das Gast Team und der Schiedsrichterverantwortliche der FHL sind bei nicht stattfinden eines Spieles infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse oder anderen Einflüssen (Entscheid Eismeister) umgehend telefonisch von der Heimmannschaft zu informieren.

Falls wegen starkem Regen oder Schneefall ein Spiel nicht stattfinden kann wird dieses, wenn möglich, nachgeholt (Entscheidung durch Eismeister). Das Heimteam ist für die Terminkoordination zwischen Gast Team und Schiedsrichterverantwortlichen zuständig.
Das Spiel muss bis Ende Saison nachgeholt werden. Kann ein Spiel nicht bis Ende Saison nachgeholt werden wird dieses als 0:0 Unentschieden gewertet.

Wird ein Spiel nach Spielbeginn infolge schlechter Wetterverhältnisse durch den Eismeister oder Schiedsrichter abgebrochen und sind mehr als 40 Minuten gespielt worden, wird das aktuelle Resultat gewertet und ist gültig.
Wird ein Spiel vor Ablauf der 40 Minuten durch den Eismeister oder Schiedsrichter abgebrochen wird das Spiel als 0:0 Unentschieden gewertet und kann bis Ende Saison, wenn möglich, nachgeholt werden. Das Heimteam ist für die Terminkoordination zwischen Gast Team und Schiedsrichterverantwortlichen zuständig.

Ob in der Halle oder auf offenem Eisfeld kann ein Spiel erst nach 40 Minuten Spielzeit gewertet werden. Der Grund eines Abbruches muss auf dem Matchblatt notiert werden.
Weitere nicht aufgeführte Gründe > Reglement NAFS Art. 52 Spielabbruch

Haftung:

Die Organisatoren und der Verein FHL Fun Hockey League lehnen **jegliche** Haftung auch durch Dritte ab. Der Versicherungsschutz ist Sache der Teilnehmer und Mannschaften!
Jeder Schiedsrichter ist verpflichtet, persönlich eine Unfallversicherung (Nichtbetriebsunfall) zur Deckung von Heilungskosten und gegen Invalidität sowie eine Haftpflichtversicherung (OR 41) abzuschliessen.

Ausrüstung: « Spieler / Torhüter »

Die korrekte Ausrüstung ist Sache der Turnierteilnehmer IIHF Regel 9-14 «Ausrüstung»
Der Schiedsrichter ist befugt, fehlbare Spieler im Sinne der Sicherheit vom Spiel auszuschliessen (SIHF)

Differenzen und Konflikte:

Die Mannschaften sind von der FHL angehalten, Differenzen und Konflikte direkt nach dem Spiel zu lösen. Der Schiedsrichter ist die direkte Ansprechperson. Konflikte und Differenzen müssen schriftlich auf dem Matchrapport **notiert** und **unterzeichnet** werden (Name in Blockschrift und Unterschrift). Nachträgliche Verhandlungen (am nächsten Tag) werden von der FHL nicht akzeptiert. Ist nach dem Spiel keine Lösung zu finden, wenden sich die Captains der betroffenen Mannschaften innerhalb von 48 Std. schriftlich per Mail an die FHL. (referee@funhockey.ch) Fehlt die Unterschrift des Antragstellers kann der Antrag nicht bearbeitet werden.

Teilnahmebedingungen Turnierbetrieb:

Die Mannschaften verpflichten sich jeweils für eine Saison in der FHL zu spielen und sind aufgefordert, den Spielbetrieb der FHL nicht zu gefährden.
Die FHL appelliert allgemein an einen gesunden Menschenverstand und zur Kommunikation, falls Probleme auftreten sollten. Kann eine Mannschaft den Spielbetrieb z.B. mangels Spieler nicht mehr fortsetzen, ist sie aufgefordert, die FHL umgehend zu informieren.
Der Austritt einer Mannschaft aus der FHL muss schriftlich an die FHL eingereicht werden. Der Austritt ist nur auf Ende der laufenden Saison möglich und muss bis spätestens 1 Woche vor der offiziellen Saisonabschlusssitzung beim Präsidenten und Spielleiter eintreffen.
(info@funhockey.ch & referee@funhockey.ch)

Obligatorische Sitzungen:

Es gibt pro Saison 2 obligatorische FHL-Sitzungen (Saisonstartsitzung & Saisonabschluss - sitzung) an denen mindestens 1 Person pro Team der FHL anwesend sein muss.
Nicht anwesende Teams werden nachträglich keine Infos aus den Sitzungen erhalten.

- Startsitzung vor Beginn der neuen Saison: Rückblick, Informationen, Anregungen, Terminplanung, Regelanpassungen, Diverses
- Saisonabschlusssitzung nach Ende der Saison: Abschlussbesprechung, Strafen Statistik, Informationen, Vorschau kommende Saison, Diverses

Adressliste, Änderungen:

Jedes Team ist verantwortlich die Adressliste der FHL auf dem neusten Stand zu halten. Adressänderungen (Tel. Nr., E-Mail usw.) sowie Personalwechsel (Verantwortlichkeiten im Team) sind sofort der FHL schriftlich mitzuteilen.
Die FHL gibt keine persönlichen Daten an Dritte weiter.

Kontakt:

Verein FHL Fun Hockey League
c/o Karel Kos
Im Tannacher 1
8307 Effretikon ZH

Mail: info@funhockey.ch
Mail: referee@funhockey.ch
Mail: admin@funhockey.ch
Web: www.funhockey.ch

Zuständigkeiten Verein FHL:

Präsident
Christoph Hänni
info@funhockey.ch

Präsident Stv.
Karel Kos
info@funhockey.ch

Schiriverantwortlicher & Spielplanung
Karel Kos
referee@funhockey.ch

Kassier/Medien/Webseite
Mike Kos
admin@funhockey.ch

Aktuar/Schiriverantwortlicher Stv.
Bernhard Dirren
refree@funhockey.ch

FHL Fun Hockey League

Christoph Hänni, Präsident der FHL

Effretikon : 09.09.2026